

« zurück blättern vor »

BURTOWAĆ v. imp., ab 1588; auch *bortować*; ‘Acker düngen, indem man Viehherden darauf treibt’ – ‘nawozić pole przez trzymanie na nim bydła’: (1588) 1644 Gostom.Ek. 126, L *Owczarzów powinność, aby pola ortowali abo burtowali, z mieysca na mieysce pomykaniem się.* ◊ [LBel.] 1675 HaurEk 4, SP17 *Owce gdzie są ftádami, Polá niemi burtowác, toieft, co trzeci dzień z mieyscá ná mieysce pomykániem się, po ktorych bárzo się dobrze spráwuią role.* – L, Sw (m. u.). ◊ **Var:** *bortować* v. imp. – Sw (m. u.); *burtować* v. imp., (1588) 1644 Gostom.Ek. 126, L ◊ [LBel.] 1675 HaurEk 4, SP17 – L, Sw (m. u.). ◊ **Etym:** mhd. *beburden* v., ‘mit einer Umzäunung umgeben’, LEX. ◊ **Konk:** †*hurtować*. ❖ Nach dem Zeugnis von †*hurtować* kann man sich die semantische Entwicklung folgendermaßen vorstellen: 1. ‘Schafe mit einer Umzäunung umgeben’ → 2. (als Folge davon) ‘durch eine solche Tierhaltung Felder bzw. Äcker düngen’. Bekanntlich kann man Felder bzw. Äcker durch Schafe nur düngen lassen, wenn diese immer wieder den Standort wechseln, sonst wird die Erde zu säuerlich. Ursprünglich (Erstbeleg) steht in syntaktischem Zusammenhang zu *burtować* (im Instrumental) das Verbalsubstantiv von *pomykanie się* ‘sich bewegen’ (von Schafen), im Beleg von 1675 *niemi* (= *owcami*), ‘durch die Schafe’. Beide genannten Verben sind wohl gleichzeitig entlehnt worden und haben etwa die gleiche semantische Entwicklung gehabt, bis *burtować* von *hurtować* verdrängt wurde.

« zurück blättern vor »